

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 19
14. Mai 2021

Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb

Aufgrund der aktuellen
Coronalage ist die
Stadtverwaltung Eppelheim
für den Publikumsverkehr
geschlossen.
Sie erreichen uns wie folgt:
Telefon: **06221 7940**
E-Mail: **info@eppelheim.de**



Schließtag

Am Freitag,
den **14. Mai 2021**
bleiben das Rathaus,
die Stadtbibliothek
und der Bauhof **geschlossen**.

Ihre Stadtverwaltung
Eppelheim



Aktuelles Stellenangebot

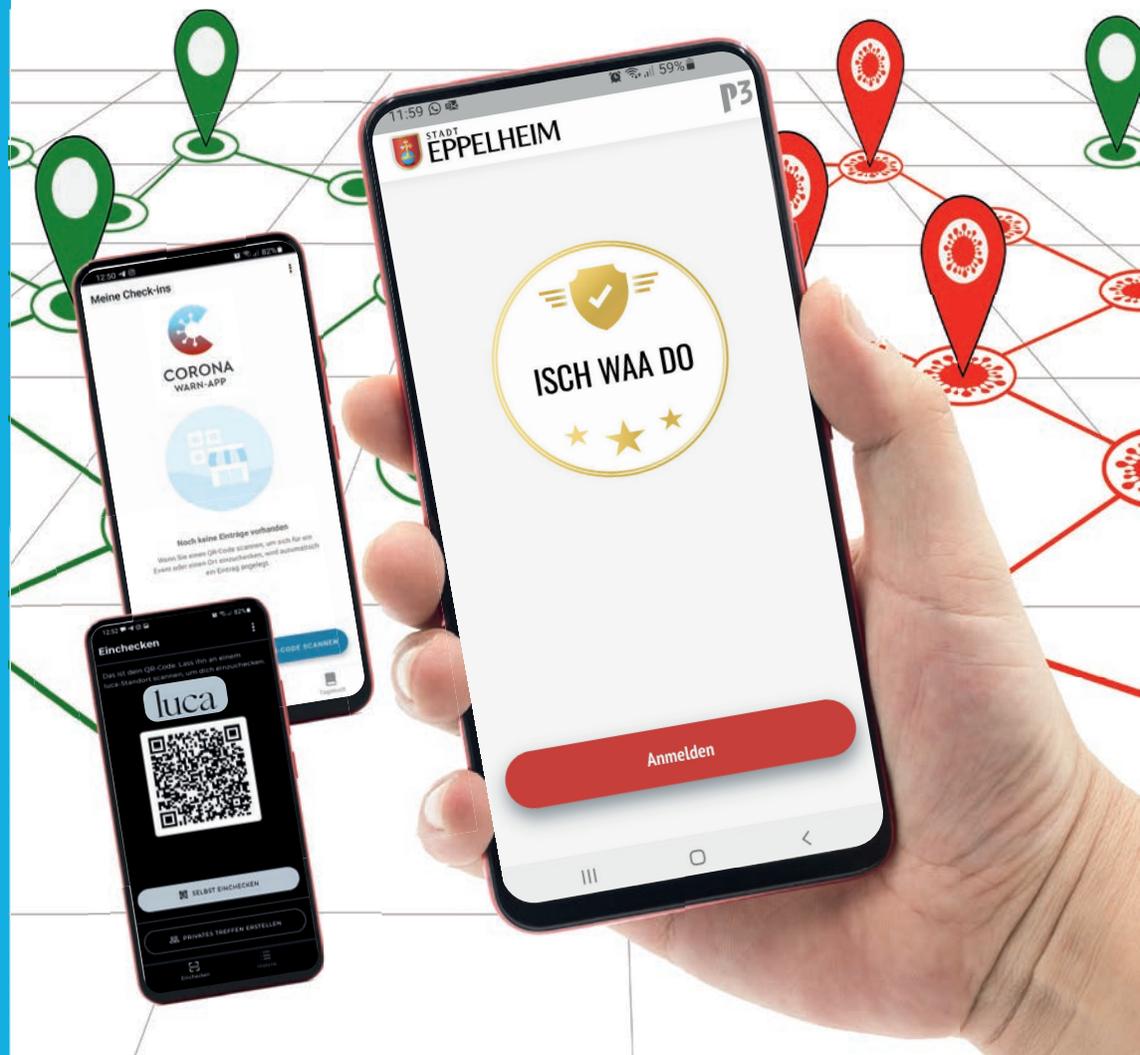
Seite 3



Zusätzliches Schnelltestangebot in Eppelheim

ab Seite 4

APP JETZT IMMER. WER, MIT WEM, WO UND WANN



Die Stadt Eppelheim bietet verschiedene Möglichkeiten.

Schnelle und lückenlose Kontaktnachverfolgung wird das Thema werden, um wieder gemeinsam Leben zu erleben. **Deshalb: APP jetzt immer.** Im Innenteil stellen wir Ihnen die verschiedenen Apps vor.

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2	794-0
Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb !	
Aufgrund der aktuellen Corona-Lage reduziert die Stadtverwaltung Eppelheim den Betrieb und ist für den Publikumsverkehr geschlossen.	
Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz	7191598
Kinderkrippe Frau Aldinger	7191522
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.	76 81 42
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz , Scheffelstr. 11	7 39 29 80
Kommunaler Seniorentreff , im Restaurant „Belcanto“	
Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109	4 33 23 35
Psychologische Beratungsstelle für	
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	76 58 08
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:	
Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr	
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg,	Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
	info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge	0800/1110111
Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis , Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg,	Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de , Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de	
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung	

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg	
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg	Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr	
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg	
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik,	
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg	Tel. 116117
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr;	
Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr	
Zahnärztlicher Notfalldienst	Tel. 3 54 49 17
HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:	
Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;	
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr	
Augenärztlicher Notdienst	Tel. 116117
Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD	
www.privad.de	Tel. 0 18 05 30 45 05
Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis ,	
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28	Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de	
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr	
Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung	
	Tel. 30 11 83
AVR Kommunal AÖR	
Zentrale:	0 72 61/931-0
Auftragsannahme:	0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr:	0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall:	0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr:	0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 14.05.	
Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84	
Samstag, 15.05.	
Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01	
Sonntag, 16.05.	
Universitäts-Apotheke, Hauptstr. 114, Heidelberg, Tel.2 25 14	
Montag, 17.05.	
Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36, HD-Weststadt, Tel. 9 98 92 70	
Dienstag, 18.05.	
Apotheke im Stadtmarkt, Im Weiher 14, HD-Handschuhsheim, Tel. 5029790	
Mittwoch, 19.05.	
Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88	
Donnerstag, 20.05.	
Apotheke im Markt Pfaffengrund, Eppelheimer Str. 78, HD, Tel.7 50 91 91	

Fortsetzung von Seite 1: Drei Corona-Apps im Vergleich

Die Corona-Pandemie hat das soziale öffentliche Leben nach wie vor fest im Griff. Die Stadt Eppelheim führte vor einiger Zeit die „Isch waa do“-App ein, die von der P3 Group GmbH aus Stuttgart entwickelt wurde. Bisher haben 524 NutzerInnen die App heruntergeladen und 17 Unternehmen, Vereine und Kirchen nutzen sie ebenfalls. Sobald die jeweiligen Geschäfte oder Gastronomiebetriebe wieder öffnen, müssten alle KundInnen Kontaktlisten ausfüllen. Um diesen Aufwand zu reduzieren und Unternehmen und KundInnen schnell und unbürokratisch zu helfen, wurden Contact-Tracing-Apps wie „Isch waa do“ entwickelt. Zuletzt empfahl das Land und der Rhein-Neckar-Kreis den BürgerInnen die Nutzung der Luca-App zur Kontaktnachverfolgung, beispielsweise beim Einkaufen oder bei Veranstaltungen. Neben Luca und „Isch waa do“ gibt es noch die Corona-Warn App, die hier in der Region Anwendung findet.

In der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim gibt es die Möglichkeit, sich mit allen drei Apps als Gast einzuchecken: die Corona Warn-App, Luca und die in Eppelheim bekannte „Isch waa do“-App. Mit allen Apps können Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte sowie andere VeranstalterInnen einen QR-Code generieren, der von NutzerInnen nur noch eingescannt und dann der Check-in bestätigt werden muss. Somit können die Apps überall genutzt werden, wo man normalerweise Corona-Kontaktlisten ausfüllen müsste. Bei der Corona-Warn-App ist es für BetreiberInnen nicht nötig, beim Generieren eines QR-Codes eine konkrete Adresse anzugeben.

Für Gäste ohne Smartphone bietet Luca den BetreiberInnen noch die Möglichkeit, Gäste über ein Kontaktformular einzutragen. „Isch waa do“-NutzerInnen können unter „Check-in“ ebenfalls noch einen weiteren Gast eintragen, der die App nicht nutzt. Dabei müssen alle Angaben gemacht werden, die auch sonst auf Corona-Kontaktlisten abgefragt werden. Die Daten beider Apps werden auf einem Server gespeichert, der den europäischen Datenschutzrichtlinien entspricht und nach 30 Tagen wieder gelöscht. Tritt ein positiver Corona-Fall auf, können zuständige Behörden auf die Kontaktdaten zugreifen und gegebenenfalls über ein Risiko informieren.

Die Corona-Warn-App speichert die verschlüsselten Begegnungsdaten auf dem Smartphone des Nutzers selbst und löscht sie nach 14 Tagen.

Durch Nutzung einer der Apps entfällt zusätzlich die Möglichkeit, dass InhaberInnen und Angestellte eines Geschäfts Zugriff auf die Personendaten haben und die Übertragungsgefahr des Virus beim händischen Ausfüllen der Kontaktlisten wird ebenfalls reduziert.

Luca und Corona-Warn-App bieten zusätzlich die Möglichkeit, ein eigenes Kontakttagebuch anzulegen, für alle Begegnungen, die im privaten Raum stattgefunden haben. Diese Daten sind nur für den eigenen Gebrauch.

Sollte ein Nutzer einen PCR-Test absolviert haben, ist es ebenfalls möglich, das Ergebnis des Tests in einer der beiden Apps zu erfassen.

Die Corona-Warn-App kann darüber hinaus nicht nur auf Veranstaltungen oder beim Einkaufen genutzt werden. Auch beim Spazierengehen misst die App mittels Bluetooth den Abstand zweier Smartphones, die beide die App installiert haben und schickt eine Meldung an den jeweiligen Nutzer, wenn eine Risikobegrenzung vorliegt.

Die BürgerInnen entscheiden sich natürlich für diejenige App, mit der sie am besten zurechtkommen und die persönlich als praktisch empfunden wird. Dabei ist die Gesundheit aller Personen, eine Entlastung der Gesundheitsämter und die Eindämmung der Pandemie ein Ziel, das allen zugrunde liegt.

Bei Fragen zur App „Isch waa do“, wenden Sie sich gerne an die Stabsstelle Wirtschaftsförderung unter der Telefonnummer 06221 / 794-104 oder per Mail an d.geschwill@eppeilheim.de.

Bei Fragen zum Datenschutz, können Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten unter der Mailadresse datenschutz@eppeilheim.de wenden.

Quellen:

www.luca-app.de www.rki.de



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim

TELEGRAM-NEWSLETTER STADT EPPELHEIM
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUFS SMARTPHONE.





1 Telegram laden

2 In der Suchfunktion „Stadt Eppelheim“ eingeben und antippen

3 Unten das Feld „Start“ antippen und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten



Aktuelles Stellenangebot



Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht für ihren Bauhof ab sofort mehrere

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)
(Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Straßenbauer*in)

in Vollzeit und unbefristet.

Detaillierte Informationen zu der Stelle erhalten Sie unter www.eppeilheim.de oder telefonisch im Personalamt 06221/794-411



EPPLEMARKTPLATZ.DE
Wir kaufen lokal.



Sperrung der Rasenfläche im Stadtpark

Aktuell ist die Rasenfläche des Eppelheimer Stadtparks gesperrt, da diese wegen massiver Rasenschädigung und eingeschränktem Wachstum aufgelockert und stellenweise neu eingesät werden muss. Bis die Sperrung aufgehoben wird und eine nachhaltige Nutzung der Fläche wieder möglich ist, dauert es sechs bis acht Wochen. Damit die Rasenfläche auch in Zukunft das Stadtbild verschönert und für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar bleibt, ist diese routinemäßige Pflegemaßnahme notwendig. Für das optimale Wachstum des neu ausgesäten Rasens sollte diese im Frühjahr ausgeführt werden.



Foto: Stadt Eppelheim

Achtung! Baustellen in Eppelheim

15.03.2021 bis 30.06.2021: Schubertstraße auf Höhe der Hausnummer 16

Halbseitige Sperrung

18.03.-10.06.2021:Friedrich-Ebert-Straße 30

Gerüst

18.03.-10.06.2021:Friedrich-Ebert-Straße 30

Gerüst

Bis zum 14.05.2021: Erzbergerstraße Höhe Hausnummer 14

Halbseitige Gehwegsperrung

22.04.2021 bis 31.05.2021: Haydnstraße auf Höhe

Hausnummer 4

Gehweg teilweise gesperrt

Am 29.05.2021 von 08.00-10.00 Uhr: Hebelstraße 12-14

Vollsperrung

Bis 02.07.2021: Blumenstraße 12

Halbseitige Straßensperrung aufgrund eines Baukrans

Informationen zu Corona

Liebe Eppelheimer,

bitte denken Sie am Wochenende an Ihren 2. Impftermin in der Rudolf-Wild-Halle, sofern Sie vor 4 Wochen über unser mobiles Impfteam bereits die 1. Impfung erhalten haben.

IES GIBT KEINE FREIEN IMPFTERMINE MEHR!

Die 2. Impfung kann nur über uns erfolgen, wenn Sie bereits die 1. Impfung über uns erhalten haben!

Für Rückfragen können Sie Frau Seppich unter 06221 794101 kontaktieren.

Corona-Schnelltests im Foyer der Rudolf-Wild-Halle

Im Foyer der Rudolf-Wild-Halle (Schulstraße 6) führt der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Covid-19-Tests durch. Testen können sich alle Bürgerinnen und Bürger, die in Eppelheim wohnen und ohne Symptome sind. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Tests sind kostenlos.



Die Tests finden an folgenden Tagen statt:

Freitag, 14.05.2021:	18:00 bis 21:00 Uhr
Dienstag, 18.05.2021:	17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag, 21.05.2021:	18:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 26.05.2021:	17:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch, 02.06.2021:	17:00 bis 19:00 Uhr

Weiterhin können Tests unter anderem in den beiden Testzentren der Firma Aspilos (Online-Terminvereinbarung: www.aspilos.de/testzentrum), Tiergartenstraße 13 und Eppelheimer Straße 68, in Heidelberg gemacht werden. Foto: Presseservice Geschwill



Zusätzliches Schnelltestangebot für die Bevölkerung HNO-Praxis bietet kostenlose Antigen-Speicheltests an / Keine Terminvereinbarung notwendig

(sg) Je mehr Schnelltestangebote der Bevölkerung zur Verfügung stehen und gut erreichbare Teststellen geschaffen werden, desto erfolgreicher kann der Ausbreitung des Coronavirus entgegengewirkt und Infektionen schneller diagnostiziert werden.

Daher ist Bürgermeisterin Patricia Rebmann über jede Schnelltestmöglichkeit froh, die zusätzlich zu den in der Rudolf-Wild-Halle angebotenen Testterminen von Stadt und DRK Ortsverein in Eppelheim geschaffen wird. „Ich bin für jede Alternative sehr dankbar“, erklärt sie und lobt die Unterstützung von Dr. Thomas Mollet, der ab sofort in seiner HNO-Facharztpraxis im Medizinischen Versorgungszentrum „Eppelheim Medical Care“ in der Wieblinger Straße 41 kostenlos Antigen-Speicheltests durchführt.

Die schnelle und schmerzfreie Testung erfolgt in den Praxisräumen von Montag bis Freitag während der regulären Sprechstunden. „Zur Abnahme eines Speicheltests braucht es keine vorherige Terminvereinbarung“, betont der Hals-, Nasen- Ohrenfacharzt. Beim Covid-19 Antigen-Speicheltest, der in der HNO-Praxis im separaten Testlabor erfolgt, kann die Testperson entweder etwas Speichel in eine kleine Testschale spucken oder die nötige Speichelmenge wird vom Fachpersonal mit Hilfe einer Pipette aus dem Mundraum entnommen.

Speichel und Trägersubstanz werden in ein Reaktionsröhrchen gegeben, miteinander vermischt und nach einminütiger Wartezeit auf die Testkassette geträufelt. Wichtig ist, dass im oberen Bereich des Teststreifens nach kurzer Einwirkzeit eine Kontrolllinie erscheint. Sie zeigt an, dass der Test richtig durchgeführt wurde.

Bleibt es nach etwa fünf bis zehn Minuten Wartezeit bei der Kontrolllinie, bekommt man in der HNO-Praxis eine Bescheinigung über das Vorliegen eines negativen Antigentests ausgehändigt.

Positiv auf Covid-19 getestet ist man erst, wenn auf dem Streifen in der Testzone eine zweite Linie sichtbar wird. In diesem Fall geht es für die Testperson zurück ins Testlabor. Dort wird dann sofort ein PCR-Test durchgeführt. Er gilt als das zuverlässigste Verfahren, um einen Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 abzuklären. Der Abstrich erfolgt durch den Facharzt und wird entweder über den Mund von der Rachenwand oder über die Nase aus dem Nasen-Rachenraum entnommen. Das Ergebnis erhält man am Folgetag.



Fotos: Presseservice Geschwill



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

IFraktion Bündnis 90/Die Grünen

Isabel Moreira da Silva



Eppelheim: Klimaschutz beginnt hier und jetzt

Geht es Ihnen auch so: das mit dem Klimaschutz ist irgendwie paradox. Einerseits wird überall in unserer Stadt gebaut. Eine Menge Grünflächen verschwinden unter Stein und Beton. Bäume fallen weg. Selten wird ausreichend nachgepflanzt. Grau ist die neue Trendfarbe in manchen Straßen Eppelheims. Gleichzeitig lesen wir: Eppelheim beteiligt sich an der Aktion „1000 Bäume für 1000 Kommunen“ und pflanzt Bäume im Viernheimer Wald. Klingt erst einmal gut. Aber Hand aufs Herz: Hätten sie die Bäume nicht lieber hier bei uns? Und wäre es nicht sinnvoller, bestehende Bäume zu erhalten? Immerhin binden sie schon heute Unmengen an klimaschädlichen Gasen.

Klimaschutz ist das Topthema. Und gerne schmückt man sich damit. Doch wenn es um die konkrete Umsetzung vor Ort geht, sieht die Realität leider anders aus. Siehe Beispiel Erich-Veith-Straße. Auf dem Gelände der ehemaligen Schweinemästerei sollen 22 Reihenhäuser entstehen. Über die Jahre ist dort ein reicher Baumbestand entstanden. Erst auf unser Drängen wurde eine Baumkartierung erstellt. Ein wenig Grün soll nun erhalten bleiben. Die Gesamtbilanz ist dennoch ernüchternd. Von 60 Bäumen und Sträuchern im Baugebiet sollen gerade mal vier Bäume und drei Sträucher übrig bleiben. Ganze 53 fallen der Kreissäge zum Opfer. Darunter eine 14 Meter hohe Linde, eine Eibe, Spitz- und Feldahorne, Weißdorne, Walnussbäume, unzählige Robinien, Hainbuchen, Wildpflaumen, Vogelkirsche, Apfel- und Birnbäume, Haselnuss. Zwar stehen wir dem Projekt – nachdem die Pläne überarbeitet wurden – überwiegend positiv gegenüber. Dennoch sind wir der Meinung: Beim Klimaschutz muss deutlich nachgebessert werden. Durch eine unkonventionelle Bauweise und Baumverpflanzungen könnten mehr Bäume gerettet werden. Und Fotovoltaik sollte Pflicht werden. Wie so oft scheiterte Letzteres am Nein von CDU/FDP, SPD und Eppelheimer Liste.

Ähnlich sieht es beim geplanten Funkmast am ASV-Sportgelände. Dieser soll ausgerechnet an einer Stelle entstehen, an der eine geschützte Hecke und Bäume stehen, darunter eine landschaftsprägende Pappel. Unseren Vorschlag, den Mast dorthin zu verlegen, wo keine Natur betroffen wäre, lehnten die anderen Fraktionen ebenfalls ab. Vergessen längst, dass hier erst vor wenigen Jahren bereits ein wertvolles Biotop für die Erweiterung des Sportplatzes vernichtet wurde. Bis heute konnte die Stadt keine Flächen für den Ausgleich finden – trotz gesetzlicher Pflicht. Auch hier gilt: Naturschutz ist Klimaschutz. Jeder Baum zählt!

Spätestens seit dem historischen Klimaschutzurteil des Bundesverfassungsgerichts steht fest: Klimaschutz ist nicht mehr ein „Nice-to-have“. Politik ist zum Handeln gezwungen. Wann fangen wir in Eppelheim damit an? Klimaschutz beginnt hier und jetzt. Statt Symbolpolitik braucht Eppelheim konsequentes Handeln und verbindliche Regeln. Fotovoltaik muss bei Bebauungsplänen Pflicht werden. Der Baumbestand muss erhalten und geschützt werden. Eine Baumschutzsatzung kann dabei helfen. 1000 Bäume können wir zwar nicht pflanzen. Dafür fehlt uns der Platz. Aber wir können die bestehenden Bäume erhalten und einige mehr pflanzen – das wäre echter Klimaschutz vor der Haustür!

Foto: Stefan Schwerdt

CORONA INFO
ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN DER STADT EPPELHEIM AUF
WWW.EPPELHEIM.DE/CORONA

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Fraktion EL – Eppelheimer Liste

Fraktionsvorsitzender Bernd Binsch

Bebauungsplan Karl-Metz-Straße/Heinrich-Schwegler-Straße

Auf dem ehemaligen Gugler-Gelände soll nun eine Wohnanlage mit mehreren Mehrfamilienhäusern und ca. 60 Wohnungen entstehen. Das Gebiet ist bereits vor mehreren Jahren mit einem Bebauungsplan überplant gewesen. Aufgrund seiner zentralen Lage haben sich die Stadträte schon frühzeitig mit mehreren interessierten Investoren beschäftigt und ihre Vorstellungen geäußert: Ein Nahversorger, eine Ladenpassage, Café oder Bäckerei mit Außenbewirtung, betreutes Wohnen für Senioren und bezahlbarer oder gar sozialer Wohnungsbau standen auf der Wunschliste. Von alledem ist leider nichts verwirklicht worden, es sollen nun 3- bis 4-geschossige Wohngebäude mit Aufzug und Tiefgarage entstehen. Ob die Wohnungen bezahlbar sein werden, wird durch die derzeitige große Nachfrage nach Wohnraum beantwortet werden.

Für uns ist noch zu klären, inwieweit sich die Planung auf die Verkehrssituation und das Verkehrskonzept auswirkt, das derzeit in Bearbeitung ist. Die Auswirkungen der zusätzlichen PKWs sollten unbedingt in das Verkehrsgutachten und in die derzeit diskutierten Varianten einfließen. Des Weiteren sollte berücksichtigt werden, in wie weit sich die Baumaßnahme auf die Kita-, Kindergarten und Schulplätze auswirkt und ob durch die Umsetzung der Planung die Gemeinde bald gezwungen wird, einen neuen Kindergarten zu bauen. Wichtig ist auch, dass eine Tiefgarage gebaut wird, die leicht anfahrbar ist und gerade für Frauen sicher ist.

Auch wären die Auswirkungen auf das Stadtklima interessant. Die jetzt geplante Bebauung ist wesentlich dichter als die bisher geplante. Hier wäre eine Festsetzung einer Geschossflächenzahl (GFZ) hilfreich, wie es in allen anderen Baugebieten üblich ist und die im üblichen Rahmen vergleichbarer Wohngebiete liegen sollte. Insgesamt sollte die Höhe der Gebäude mit 3 oder 4 Vollgeschossen und einem weiteren Staffelgeschoss als Dachgeschoss mit Gebäudehöhen von 14 Metern bis 16,50 Metern überdacht werden, da dies zum Teil sehr gewaltig, auch für die angrenzende und schon seit längerem vorhandene Bebauung wirkt. Bei den Gebäuden untereinander wird der laut Landesbauordnung vorgeschriebene Abstand von 0,4 auf 0,3 der Gebäudehöhe reduziert, was außer für den Brandschutz auch für die Frischluftversorgung im Quartier und die angrenzenden Wohngebiete nachteilig ist und hinterfragt werden muss.

In der Begründung zum Planentwurf heißt es, dass „Läden zur Deckung des täglichen Bedarfs fußläufig auf kurzem Wege erreichbar“ seien. Dazu fehlt uns der Nachweis der *fußläufigen Erreichbarkeit eines Nahversorgers*. Auch fehlen uns öffentliche KFZ-Stellplätze auf dem Grundstück. Diese wären jedoch für Besucher dringend notwendig. Daher sollten beispielsweise zusätzlich zwölf öffentlich zugängliche KFZ-Parkplätze für Besucher angelegt werden.

**Aus dem Ortsgeschehen****Geburtstage****Donnerstag, 13.05.**

Marcela Hruska 70 Jahre

Freitag, 14.05.

Willi Palinkas 70 Jahre

Samstag, 15.05.

Renate Hübner 85 Jahre

Uwe Kirchhoff 80 Jahre

Sonntag, 16.05.

Reinhold Würtele 75 Jahre

Dienstag, 18.05.

Lothar Kühne 75 Jahre

Peter Heid 70 Jahre

Mittwoch, 19.05.

Christa Zimmermann 70 Jahre

Else Leibrecht 85 Jahre



Wochenmarkt am Mittwoch

DA HABEN WIR DEN SALAT

UND VIELES MEHR...

**EPPELHEIMER WOCHENMARKT
JEDEN MITTWOCH
15:00 - 18:30 UHR
SCHULHOF
THEODOR-HEUSS-SCHULE**



Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

Öffnungszeiten von 15:00 bis 18:30 Uhr

Halten Sie bei allen Aktivitäten zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein. Das Tragen einer medizinischen Maske auf unserem Wochenmarkt ist Pflicht.

Stadtbibliothek

Am Dienstag, den 25. Mai bleibt die Bibliothek aufgrund notwendiger EDV-Arbeiten den ganzen Tag geschlossen. Es können an diesem Tag keine Medien vorbestellt und abgeholt werden!

Ab Mittwoch, den 26. Mai ist das Team der Bibliothek dann wieder von 8-16 Uhr zu den derzeit gültigen Bereitschaftszeiten für Sie da.

Ihre Stadtbibliothek Eppelheim für Sie am Ball! - Rück- und Ausblick

Das Jahr 2020 hat für uns alle einiges im Leben durcheinandergebracht. Gewohntes und geliebtes konnte nicht mehr gemacht werden oder kam uns ganz abhanden.

Auch in der Stadtbibliothek haben sich die Auswirkungen allenthalben bemerkbar gemacht. Kunden, die nicht kommen durften und die wir als Bibo-Team sehr vermisst haben, Angebote an Kindergärten und Schulen, die wir nicht mehr anbieten konnten und somit ganze Klassen und Gruppen, die die Bibliothek nicht kennenlernen konnten.

Auch bei unseren Veranstaltungen fiel vieles weg, lediglich in der kurzen Zeit des (Früh-) Sommers 2020 konnten wir einige Angebote für unsere kleinen und großen Nutzer*innen anbieten – und diese wurden umso dankbarer genutzt.

Im Herbst kam noch eine kurze Zeit, in der die Schulklassen kommen konnten – doch auch das war schnell wieder vorbei.

Unsere aller Hoffnung setzt sich gerade in das aktuelle Jahr, auf gute und schnelle Impfungen und auf die Bereitschaft von uns allen, gemeinsam mit dem Einhalten der geltenden Regeln dafür zu sorgen, dass wir unsere Leben wieder Schritt für Schritt zurückbekommen können.

Diesen Hoffnungsschimmer wollen wir noch etwas mehr erhehlen:

Die Stadtbibliothek Eppelheim wird bei stabilen Inzidenzwerten unter 100 endlich auch „Click& Meet“ anbieten können. Das bedeutet, dass Sie, liebe Nutzer*innen, dann bei uns in der Stadtbibliothek einen Besuchstermin von 20 Minuten ausmachen können und in dieser Zeit selbst wieder in die Bibo kommen dürfen und Ihre Medien direkt am Regal aussuchen können.

Darauf freuen wir uns schon sehr!

Damit diese Terminvereinbarung dann auch gut und schnell klappt, werden wir zusätzlich zur derzeit möglichen E-Mail- und Telefonanmeldung auch ein Onlinebuchungssystem auf unserer Homepage anbieten, in dem Sie selbst Termine und Uhrzeiten für Ihren Besuch bei uns festlegen können.

Details dazu erfahren Sie über die Eppelheimer Nachrichten, die Homepages der Stadt und der Bibliothek, weitere Informationskanäle sowie die Tageszeitungen, sobald dieser Dienst freigeschaltet werden darf.

Drücken wir uns die Daumen, dass wir uns bald wieder in der Bibliothek „live und in Farbe“ sehen können!

Bis dahin nutzen Sie gerne in diesen noch immer schwierigen, stressigen Zeiten ihre Bibliothek vor Ort – „Call & Collect“ ist möglich! – bestellen Sie telefonisch oder per E-Mail pro Leserausweis bis zu 20 Medien und holen Sie diese dann zu einem ausgemachten Termin und Uhrzeit bei uns in unserer Eingangsschleuse kontaktlos ab.

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Medien für zu Hause und unterwegs – zur Beschäftigung, Fortbildung und Unterhaltung – wir haben (fast) alles für unsere Kunden in unserem Bestand. J

Medienabholservice der Stadtbibliothek: „Call & Collect“

Die Bibliothek bietet derzeit für die Nutzer*innen der Stadtbibliothek Eppelheim den Medienbestell- und Abholservice „Call & Collect“ an.

Aktuelle Neuigkeiten und die Anleitung zur Nutzung des „Call & Collect“-Service finden Nutzer*innen auf der Homepage der Bibliothek unter www.eppelheim.de/webopac

HINWEIS:

Alle Medien, die über „Call & Collect“ (oder später auch „Meet & Collect“) bestellt und ausgeliehen werden, sind grundsätzlich gleich für 4 Wochen ausleihbar (gilt also für Bücher, DVDs, CDs, Zeitschriften, Computerspiele, Tonies, und, und, und)!

Das Team der Stadtbibliothek ist derzeit im Bereitschaftsdienst und für Sie zu den folgenden Zeiten erreichbar: Mo - Fr: jew. 8-16 Uhr, Samstag: geschlossen

Neben dem Service von „Call & Collect“ (bzw. evtl. auch „Meet & Collect“) ist die Medienausleihe digital über die eAusleihe Rhein-Neckar auch weiterhin möglich: www.metropolbib.de

Weitergehende Informationen:

Das Bibo-Team bittet darum verspätete Medien abzugeben – zwar mahnt die Stadtbibliothek in Zeiten des Lockdowns NICHT – aber evtl. wartet schon der/die nächste Kund*in auf ein verspätetes Medium...

Grundsätzlich gilt für alle Nutzer/innen der Stadtbibliothek Eppelheim: Bei entliehenen und verspäteten Medien, deren Rückgabedatum in die Zeit des Lockdowns fällt, entstehen keine Gebühren!

Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet (zum Teil zeitlich begrenzte) neue digitale Angebote, Beschäftigungsangebote und Hinweise unter: <https://www.eppelheim.de/webopac/-Wirbleiben-Zuhause>. Schauen Sie doch einfach mal auf der Homepage Ihrer Bibliothek vorbei!

Medientisch zum Europatag

Als Europatag werden zwei Tage im Jahr bezeichnet, an denen ein Feiertag für Europa begangen wird: Der 5. Mai jedes Jahres erinnert an die Gründung des Europarates, am 9. Mai jedes Jahres gedenkt man der Schuman-Erklärung. Im deutschsprachigen Raum wird bisweilen auch der 8. Mai als Feiertag für Europa vorgeschlagen bzw. erwähnt.

In der Stadtbibliothek Eppelheim findet man im Medienbestand einige Medien zum Thema Europa, die gerne ausgeliehen werden können.

Einfach mal über die Homepage der Bibliothek im Bestand stöbern und über „Call & Collect“ ausleihen: www.eppelheim.de/webopac



Foto: A.Palkowitz



Akademie für Ältere

Dienstag, 18.05., 10:40 Uhr: „Was bedeutet Pflegebedürftigkeit und wie wird sie erfasst?“

Dienstag, 01.06., 10:40 Uhr: „Welche Ziele und Möglichkeiten gibt es bei der Pflege alter Menschen?“

„Schreckgespenst Pflege?“

„Expertin für Pflege“ zu Gast an der Akademie für Ältere Heidelberg

Pflegebedürftigkeit ist ein Thema, das jede:n betreffen kann. Die rechtzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema hilft Menschen dabei, auch in der Pflegebedürftigkeit den Wunsch nach einem selbstbestimmten und aktiven Leben zu verwirklichen.

Mit Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik hat die Akademie für Ältere Heidelberg eine Expertin auf dem Gebiet der Pflege als Vortragsrednerin gewinnen können. In rund 50 Jahren Forschung und Lehre an unterschiedlichen Universitäten und Mitarbeit in Berufsverbänden hat sie ein umfangreiches Wissen sammeln und verschiedene Perspektiven kennenlernen können.

Für ihre Leistungen um die Verbesserung der Patientenversorgung und den Aufbau der Pflegewissenschaft in Deutschland wurde die engagierte Wissenschaftlerin mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. In ihrer Vortragsreihe geht sie auf die Entstehung, Erfassung und Bedeutung von Pflegebedürftigkeit ein. „Dem Schreckensgespenst Pflegebedürftigkeit entgegenzuwirken, dem gilt auch heute noch mein Engagement“, so die Pflegewissenschaftlerin.

Als „Expertin für Pflege“ bietet Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik an der Akademie für Ältere zwei zusammenhängende online Vorträge an. Am **Dienstag, 18.05., um 10:40 Uhr** geht es darum, wie Pflegebedürftigkeit entstehen kann und wie vielfältig sie sein kann. Das Konzept von Pflegebedürftigkeit nach der Definition aus der Pflegeversicherung wird ebenfalls angesprochen und erläutert, wie Pflegebedürftigkeit erfasst wird.

Am Dienstag, 01.06., um 10:40 Uhr wird erläutert, wie Hilfen aussehen können, wie eine angemessene Lebensqualität von Pflegebedürftigen möglichst erhalten werden kann und was dies für die Betroffenen und für die Angehörigen und Freunde bedeutet. Unterschätzt wird oft, dass Hilfe anzunehmen zwar überlebenswichtig ist, aber schwerfällt.

Abgerundet wird die Reihe mit einer Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ am Mittwoch, den 23. Juni 2021. Alle drei Vorträge finden online über Zoom statt. Für alle, die noch keine Erfahrung mit Video-Calls haben, bietet die Akademie für Ältere Heidelberg regelmäßig Einführungskurse an. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de.

Neue Kurstermine - Einführung Videotreff:

Termin:

Freitag, 14.05., 15:30 Uhr: „Zoom lernen – ganz einfach!“

Dienstag, 18.05., 10 Uhr: Jitsi lernen - ganz einfach!

Donnerstag, 20.05., 10:30 Uhr: „Zoom lernen – ganz einfach!“

Videotreffen leicht gemacht

Wegen der großen Nachfrage bietet die Akademie für Ältere Heidelberg neue Termine zur Einführung in die Video-Plattformen Jitsi-Meet und Zoom an. Unter Anleitung wird sowohl die Teilnahme, als auch die Organisation eines Online-Treffens durchgespielt. Dieses **kostenlose** Angebot richtet sich an Teilnehmer:innen der Akademie für Ältere Heidelberg und solche, die es werden wollen. Information und Anmeldung unter Telefon 06221-9750-32 oder per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de.

Montag, 17.05., 15:30 Uhr: Reiseimpressionen Portugal (Lissabon und Porto)

Eindrücke aus der Provinz Minho, dem grünen Norden Portugals, konkurrieren mit der Hauptstadt Lissabon, der „Schönen am Tejo“, und wecken Reiselust. Bei ihrem **kostenlosen** Onlinevortrag am Montag, 17. Mai, um 15:30 Uhr zeigt Ursula Heselberger die kulturelle und landschaftliche Vielfalt der beiden Regionen. Gerne werden Fragen beantwortet. Die Teilnahme erfolgt mittels Zoom Videokonferenz. Dauer ca. 90-120 Minuten. Anmeldungen per E-Mail an unterwegs@akademie-fuer-aeltere.de.

Dienstag, 18.05., 10:40 Uhr: „Was bedeutet Pflegebedürftigkeit und wie wird sie erfasst?“

Mit Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik hat die Akademie für Ältere Heidelberg eine Expertin auf dem Gebiet der Pflege für eine zweiteilige online Vortragsreihe gewinnen können. Am Dienstag, 18. Mai 2021, um 10:40 Uhr thematisiert sie, wie Pflegebedürftigkeit entstehen kann, wie vielfältig sie sein kann und wie sie von der Pflegeversicherung erfasst wird. Und am Dienstag, 1. Juni 2021, ebenfalls um 10:40 Uhr geht es darum, wie Hilfen aussehen können, um eine angemessene Lebensqualität von Pflegebedürftigen möglichst zu erhalten. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Anmeldung per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de

Mittwoch, 19.05., 10:00 Uhr: Tropischer Regenwald: Biotop im Luxus

Dieser üppigste aller Lebensräume ist mit Feuchtigkeit und Wärme gesegnet und somit ein Paradies für Pflanzen und Tiere. Wie lebt es sich in dieser reichhaltigen Umgebung? Mit vielen Dschungelfotos vor allem aus Malaysia und Mittelamerika. In ihrem **kostenlosen** Onlinevortrag am Mittwoch, 19. Mai 2021, um 10 Uhr gibt Elisabeth Kramer einen Einblick in die vielfältigen Lebenszusammenhänge unter schwül-warmen Bedingungen. Anmeldung per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de.

Donnerstag, 20.05., 14 Uhr: Chinesische Medizin und Kopfschmerzen (Migräne)

In Kooperation mit dem Konfuzius-Institut an der Universität Heidelberg und der Akademie für Ältere setzt Frau Dr. Dr. Andrea-Mercedes Riegel die erfolgreiche Vortragsreihe zur Chinesischen Medizin und Heilkunde fort. Die chinesische Medizin ist ein holistisches System, das den Menschen als Ganzes begreift. In der Schmerztherapie geht es nicht nur um die Beseitigung oder Linderung des lokalen Schmerzes, sondern um die möglichen ursächlichen Störungen im Organismus und deren Harmonisierung. In der **kostenlosen** Vorlesung am Donnerstag, 20. Mai 2021, um 14 Uhr werden unterschiedliche Arten des Kopfschmerzes vorgestellt, nach ihren Disharmoniemustern entsprechend der chinesischen Medizintheorie analysiert und Möglichkeiten der Therapie aufgezeigt. Anmeldung per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aeltere.de

Für alle, die noch keine Erfahrung mit Video-Calls haben, bietet die Akademie für Ältere regelmäßig Einführungskurse an.



Kirchliche Nachrichten

Ökum. Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Stadtpark

Alle evangelischen und katholischen Christinnen und Christen sind am Feiertag „Christi Himmelfahrt“ (13. Mai 2021) um 11.00 Uhr zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Um ausreichend Platz zu haben, feiern wir den Gottesdienst in diesem Jahr im Eppelheimer Stadtpark (und nicht wie in den vergangenen Jahren am Feldkreuz). Wir freuen uns auf einen schönen „Gottesdienst im Grünen“ und danken der Stadt Eppelheim, die uns den Stadtpark für diesen Gottesdienst zur Verfügung stellt. Schon jetzt danken wir auch für die Mitwirkung des Evangelischen Posaunenchores, des Singkreises und für alle „helfenden Hände“. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Christkönigskirche verlegt. Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Herzliche Einladung zum „Stadtradeln 2021“ mit „Das Kirchentandem“!

Liebe Radfahrende in unseren Gemeinden, es geht los – vom 12. Juni bis 02. Juli 2021 heißt es wieder Radkilometer für den Klimaschutz zu sammeln! Im vergangenen Jahr waren wir gemeinsam mit 50 Personen ökumenisch unterwegs und haben mehr als einer Tonne CO₂ eingespart. Damit haben wir zu einem Viertel zu den 4 t beigetragen, die in ganz Eppelheim durch das Stadtradeln eingespart wurden. Gerne wollen wir in diesem Jahr diese schöne Tradition fortführen. Viele Menschen in der Paulusgemeinde und der Gemeinde St. Joseph radeln mit dem Rad zur Arbeit oder in der Freizeit und engagieren sich für Nachhaltigkeit im Alltag. Als katholische und evangelische Kirche in Eppelheim engagieren wir uns gemeinsam für die Bewahrung der Schöpfung und schaffen Begegnungen. Wenn die Corona-Regeln es dann zulassen, werden wir mit allen, die das möchten, gerne die ein oder andere Ausfahrt unternehmen. Wer interessiert daran ist, bei einer Tour mitzuradeln oder selbst eine schöne Tour vorschlagen möchte, wende sich gerne an unseren diesjährigen Radteamkapitän Johannes Baumeister (E-mail: johannes@basc.de). Es wäre schön, wenn dabei verschiedene Touren zustande kämen, um unsere schöne Umgebung in kleinerem oder etwas weiterem Radius gemeinsam zu erkunden.

Die Registrierung ist ab sofort möglich unter <https://www.stadtradeln.de/eppelheim#>. Unser Team: „Das Kirchentandem“. Wer keinen Internetanschluss oder Probleme mit der Registrierung hat, kann sich gerne telefonisch bei Johannes Baumeister melden (Tel. 0157 / 524 795 70). Wir freuen uns sehr, wenn wir wieder zu vielen unterwegs sein werden – für eine gesunde Umwelt und miteinander!“

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Hauptstraße 56, Tel. 06221-760027

Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekieppelheim.de

Donnerstag, 13.05.

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt im Stadtpark (!) mit Pastoralreferentin Schmitt-Helfferich / Pfrin. Blázquez

Sonntag, 16.05.
10 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Blázquez

Gottesdienste zu Pfingsten:

Sonntag, 23.05.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Blázquez

11 Uhr Feier des Abendmahls mit telefonischer **Anmeldung** zu den Sprechzeiten des Pfarramts (s.u.) Tel: 760027

Montag, 24.05.

Ökumenischer Gottesdienst in der Christkönigskirche mit Pfr Brandt und Pfrin Blázquez (Uhrzeit folgt!)

11 Uhr „Geschichten auf der Kirchenwiese“ Gottesdienst für Familien mit Diakonin Hassfeld und Team ... und dem Raben Conny!

Geschichten auf der Kirchenwiese

Conny, der Rabe lädt alle Familien mit Kindern ein, um gemeinsam wieder eine spannende Geschichte zu hören, gemeinsam zu beten und Spannendes zu erleben.

Warum feiern wir eigentlich Pfingsten und warum gilt es als Geburtstag der Kirche? Auch Conny fragt sich das. Wenn ihr neugierig seid, kommt gerne vorbei!

Dazu treffen wir uns an Pfingstmontag, 24.05., um 11 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche. Sollte es in Strömen regnen, muss das Angebot leider ausfallen.

Basteln to go

2 Wochen Pfingstferien – da kann man so einiges machen in der Zeit. Damit es aber auf keinen Fall langweilig wird, basteln wir mit euch!

Ab Samstag, 22.5., gibt es eine kleine Basteltüte zum Abholen in der Kirche. Die Tüte dürfen sich alle Kinder bis ins Grundschulalter abholen. Gerne dürfen auch Erwachsene kommen und die Tüte an die Kleinen weitergeben. Werdet kreativ und schaut, was am Ende herauskommt!

Bufdi gesucht!

Die Evangelische Kirchengemeinde sucht zum 15. September 2021 eine junge Frau /einen jungen Mann aus Eppelheim (oder Umgebung) - bevorzugt mit Führerschein – für eine Tätigkeit in der Kirchengemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Tätigkeitsbereiche sind vorwiegend Aufgaben im Pfarramt, z. B. Verwaltungsaufgaben, Mithilfe im Konfirmandenunterricht, ggf. Fahrdienst für Senioren. Infos über unsere Kirchengemeinde finden sich unter www.ekieppelheim.de Interessierte melden sich unter Tel. 06221/760029 bei Pfarrerin Cristina Blázquez

Jugendfreizeit 2021 (13-18 Jahre) – noch wenige Plätze frei!

Auch für diesen Sommer ist eine Jugendfreizeit in Planung. Viele haben sich bereits angemeldet, ein paar wenige Plätze sind noch frei. Dieses Mal geht es nach Ungarn an den Plattensee. Wir sind momentan optimistisch, mit einem für unsere Freizeit im Sommer 2021 passenden Schutzkonzept nach Ungarn fahren zu können. Das Anmeldeformular und alle weiteren Infos, auch zu unseren Sonderregelungen bzgl. der Corona-Pandemie, finden sie im Internet unter www.ekieppelheim.de/jugendfreizeiten

Die Pauluskirche ist täglich von 8.00 – 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Kommen Sie gerne herein!

Das Pfarramt ist erreichbar:

Mo. Di. Fr von 10-12Uhr

Di + Do 16-18Uhr

Wochenspruch für den Sonntag Exaudi:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh 12,32)

Katholische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Gottesdiensttermine:

Sa. 15.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So. 16.05.	09.30	Eucharistiefeier mit Erstkommunion (Christkönigskirche)
Di. 18.05.	08.30	Eucharistiefeier (Christkönigskirche)
	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigskirche)
Sa. 22.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
	18.00	Eucharistiefeier (Christkönigskirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Kirchplatzaktion an Pfingsten

Gottes Geist wirkt überall da, wo Menschen beGEISTert sind, sie Freude, Kreativität, Freiheit und Liebe spüren. Unter der Leitfrage „Wofür bist Du Feuer und Flamme?“ wird an Pfingsten auf dem Kirchplatz der Christkönigskirche eine Installation aufgebaut sein, die alle Vorbeikommenden zum Nachdenken und Mitmachen einlädt.

Neuapostolische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Die kostbare Perle – überregionaler Jugendgottesdienst

Apostel Martin Rheinberger feierte am Sonntag, 18. April 2021 einen überregionalen Jugendgottesdienst mit den Jugendlichen des neuapostolischen Apostelbereichs Karlsruhe. Pandemiebedingt war nur die Jugendlichen der neuapostolischen Kirchenbezirke Bretten/Bruchsal und Karlsruhe vor Ort in der Kirche Karlsruhe-Mitte. Die Jugendlichen des Kirchenbezirks Heidelberg – darunter auch Jugendliche aus der Gemeinde Eppelheim/Wieblingen – feierten den Gottesdienst via Livestream mit.

In einer Mentimeterumfrage waren die jungen neuapostolischen Christen im Vorfeld des Gottesdienstes aufgefordert, Erwartungen an den Gottesdienst zu formulieren. Jugendliche hatten die Ergebnisse an den Apostel weitergeleitet und mit ihm ein Interview geführt. Das daraus entstandene Video war vor dem Gottesdienst zu sehen.

Predigtgrundlage war Matthäus 13,45-46 „Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“ Der Apostel beschrieb Freude und Dankbarkeit des Kaufmanns über den Fund der kostbaren Perle. Die Entscheidung des Kaufmannes für die Perle setzte der Apostel mit der bewussten Entscheidung, Christ zu sein, gleich.

Bischof Jörg Vester erwähnte in seinem Predigtbeitrag den Mut des Kaufmannes, nach dem Fund der Perle seinen Besitz neu zu bewerten. Er wünschte Mut, unter dem Wort Gottes manches im Leben neu zu bewerten und sich in Erwartung von Größerem auch manchmal von etwas zu trennen.

Auch wenn sich durch die Pandemiebedingungen die gewohnte Gemeinschaft anders gestaltete, war doch die Freude der jungen Christen zu spüren, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Weitere Informationen www.nak-heidelberg.de



Foto: NAK



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Woche der Meinungsfreiheit am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Gerichtskorrespondentin Sarah Maria Brech im Unterricht der neunten Klassen

Unmittelbar vor der „Woche der Meinungsfreiheit“ und dem Welttag der Pressefreiheit kritisierte die Aktion „Alles dicht machen“ die Corona-Maßnahmen der Regierung und die Berichterstattung der Medien zur Corona-Pandemie. Die Aktion sorgte für mächtig Wirbel und löste weitere Diskussionen über Debattenkultur und Meinungsfreiheit in Deutschland aus. Aktuellen Anlass gab es

damit genug, das Thema „Journalismus und Meinungsfreiheit“ in der Woche vom 3. bis 7. Mai auf die Tagesordnung des Deutschunterrichts im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) zu stellen. So beschäftigten sich die achten Klassen vor allem damit, Unterschiede zwischen Nachrichten und Meinungen zu erkennen. In der Oberstufe wurden mehrere Zeitungsartikel zur Presse- und Meinungsfreiheit besprochen und das Thema „Influencer im Netz“ im Rahmen der Unterrichtseinheit „Texterörterung“ im Leistungskurs aufgegriffen. Eine Diskussion im Basiskurs von Deutsch- und Gemeinschaftskundelehrer Andreas Steckbauer zeigte, dass bei der Bewertung der Videos von Jan Josef Liefers und anderen Schauspielern die Meinungen der Schüler durchaus auseinander gingen.

Dass auch Gerichtskorrespondenten zurzeit einen noch zeitaufwändigeren Beruf haben, zeigte das Gespräch, das die Klassen 9a und 9c über das Videokonferenz-Tool Big Blue Button im Deutschunterricht mit der Journalistin Sarah Maria Brech führten. Seit Oktober arbeitet sie bei der französischen Nachrichtenagentur AFP und berichtet vornehmlich aus dem Bundesverfassungsgericht, dem Bundesgerichtshof und dem Europäischen Parlament. Davor war sie viele Jahre bei der Tageszeitung „Die Welt“ in Berlin als Redakteurin im Wissenschaftsressort tätig. In den 45 Minuten erzählte sie den Schülern über die Anfänge ihrer Arbeit bei der Schülerzeitung ihres Gymnasiums in Trier, ihr Studium in Belgien und die sich anschließende Ausbildung an der Axel-Springer-Schule in Berlin sowie über ihre Erfahrungen beim Hamburger Abendblatt und die Arbeit bei der „Welt“. Bei all diesen Erzählungen wurde den Schülern deutlich, wie wichtig eine umfassende Recherche und das Zwei-Quellen-Prinzip zum Verfassen seriöser Nachrichten sind. Persönliche Einblicke in das Leben einer Journalistin rundeten das spannende Gespräch ab.

Text: Andreas Steckbauer



Foto: Pauline Mölleneay

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

Selbstbewusst – Sicher – Stark – Gewaltprävention für die Vorschulkinder der ev. Kita Sonnenblume

In der Woche vom 03.05. – 07.05.21 haben die Vorschulkinder der ev. Kita Sonnenblume Besuch des Programms SeSiSta (Selbstbewusst-Sicher-Stark) bekommen. In diesem Programm geht es darum, dass Kinder frühzeitig Konflikt- oder Gefahrensituationen erkennen, richtig einschätzen und entsprechend zu handeln lernen. Es wurden Themen behandelt, wie Gefühle, Umgang mit Angst und ein starkes „Nein“ sagen. Dies geschah bei uns durch Rollenspiele, bei denen die verschiedenen Regeln geübt wurden. Hier wurde den Kindern Vertrauen und Mut in ihre Fähigkeiten zugesprochen. Außerdem erfuhren sie, was ein Kinderschutzraum ist und wie sie dort Hilfe bekommen können. Gegen Ende des Kurses mussten die Kinder das Auto, in dem der Kursleiter (Fremder) saß passieren, ohne auf sein Lockangebot einzugehen. Selbstbewusst, sicher und stark gingen alle Kinder an dem Auto vorbei und setzten ihr Erlerntes um.

Wir möchten uns recht herzlich beim Elternbeirat und bei allen Spendern bedanken, ohne die wir den Kindern diesen Kurs nicht

ermöglichen könnten und unser Dank geht auch an das Team von Sesista, dass unseren Vorschulkindern auch in diesem Jahr wieder gestärkt hat. „Mehr Sicherheit, weniger Angst.“



Foto: Kita Sonnenblume



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

CDU www.cdu-eppeheim.de

CDU-Landtagsabgeordneter Andreas Sturm stellt Mitgliedern der CDU Eppelheim Koalitionsvertrag vor

Meine Stellungnahme zum Koalitionsvertrag



Andreas Sturm MdL

162 Seiten stark ist der Koalitionsvertrag (2021-2026), über dessen Entwurf BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg und die CDU Baden-Württemberg auf jeweils digitalen Parteitagen am 8. Mai 2021 beraten und abstimmen werden. Der neugewählte CDU-

Landtagsabgeordnete Andreas Sturm (Wahlkreis Schwetzingen) stellte am vergangenen Donnerstagabend im Rahmen einer Videokonferenz Mitgliedern der CDU Eppelheim die wesentlichen Kernpunkte des Koalitionsvertrages, der den Titel „Jetzt für morgen – Der Erneuerungsvertrag für Baden-Württemberg“ trägt, vor.

„Ich kann mit diesem Koalitionsvertrag gut leben. Die Überschriften sind zwar in grüner Farbe, aber unsere schwarze Handschrift ist klar erkennbar. Um es deutlich zu sagen: Das Thema Klima- und Umweltpolitik ist uns Christdemokraten seit jeher mit Blick auf die Bewahrung der Schöpfung ebenso wichtig wie den Grünen. Dies habe ich auch während meines Wahlkampfes deutlich gemacht, das sollte für jeden verantwortlich handelnden Politiker so sein. Für uns gibt es aber noch viele weitere wichtige Themen, wie beispielsweise Bildung, Digitalisierung, Arbeits- und Ausbildungsplätze.“

Deutlich machte Sturm mit Blick auf den Themenbereich „Innere Sicherheit“, dass die CDU die von den Grünen geforderte Übernahme des Berliner Modells des Antidiskriminierungsgesetzes abgelehnt habe.

Die Einstellungsoffensive bei der Polizei werde ebenso weiter fortgeführt wie auch der Sonderstab „Gefährliche Ausländer“, welcher sich um ausländische Mehrfach- und Intensivstraftäter kümmere. Auch der Verfassungsschutz erfahre eine weitere Stärkung. Weitere Schwerpunkte lägen auf dem Kampf gegen Kinderpornographie und Cyberkriminalität. „Das Innenministerium war und bleibt in den Händen unserer CDU – und das ist gut so“, urteilte Sturm.

Zum Themenbereich „Finanzen und Haushalt“ betonte der CDU-Landtagsabgeordnete, dass nach wie vor eine strenge Ausgaben- und Disziplin gelte, Mehrausgaben bräuchten eine Gegenfinanzierung nach dem Prinzip „one in, one out“. Sturm: „Und auch die im Grundgesetz und in der Landesverfassung verankerte Schuldenbremse bleibt.“

Auch beim Straßenbau habe sich die CDU durchgesetzt: „Wir werden die Straßen weiter sanieren, neue Straßen können verlässlich geplant und gebaut werden. Hier wird es keinen Stopp geben.“

Ihm als Gymnasiallehrer liege auch das Thema Bildung am Herzen: „Wir konnten uns damit durchsetzen, dass auch die kleineren Grundschulen getreu dem Prinzip „kurze Beine – kurze Wege“ ebenso wie die Grundschulempfehlung erhalten bleiben. Im Schulbereich wird es auch keine Strukturdebatte geben, jede Schülerin und jeder Schüler kann den für sich besten Schulabschluss erreichen.“

Die Diskussion mit den Teilnehmern der Videokonferenz drehte sich unter anderem um die Digitalisierung, diese müsse, auch im Verwaltungsbereich, viel schneller und besser ausgebaut werden. Wichtig sei, so ein Vertreter eines mittelständischen Unternehmens, dass sich die Politik konkret mit den Problemen der Menschen beschäftige und das Ohr am Bürger habe. (Text: Matthias Busse)

Foto: CDU Landtagsfraktion

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppeheim.de

EINLADUNG
MOBILITÄTSKONZEPT:
KOMMT JETZT DIE
VERKEHRSWENDE?
ONLINE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DONNERSTAG 20.05.21, 19 UHR - Anmeldung unter
ortsverband@gruene-eppeheim.de

Foto: Andrzejjababay



Vereine und Verbände

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Trainer, Betreuer, Helfer gesucht

Die Impfungen schreiten voran, der Sommer kündigt sich an und mit ihm die Hoffnung, dass das Virus in absehbarer Zeit in Bann geschlagen ist, die handballfreie, die schreckliche Zeit ein Ende findet und wir wieder unserem geliebten Sport nachgehen können. Die Jugendleitung hat bereits ihre Arbeit begonnen und plant die neuen Mannschaften in der Hoffnung, dass alle Jungen und Mädchen wieder zu ihrem Sport zurückfinden und keine körperlichen oder psychischen Defizite durch die von oben verordneten Einschränkungen zurückgeblieben sind. Da die neue Saison, noch wissen wir nicht genau wie sie aussehen wird, sicherlich einen verstärkten Aufwand mit sich bringen wird, wäre es wünschenswert, wenn interessierte Eltern, Schüler, Studenten sich beim Training oder der Betreuung engagieren würden, denn die Jugendabteilung allein kann nur schwerlich den ganzen Aufwand stemmen. Haupttrainer sind für jede Jugendmannschaft vorhanden, aber Co-Trainer und Helfer fehlen noch. Deshalb muss niemand Angst haben, dass er von einer Situation überfordert ist. Und schließlich ist da ein Zugewinn an Freude durch eine Tätigkeit mit Kindern, die für manchen nach der düsteren Coronazeit durchaus beglückend sein kann.

Wer Fragen hat oder Interesse meldet sich zwanglos per E-Mail bei: tve-jugendhandball@gmx.de



Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespartipp:

Energieberatung – Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen und dem damit verbundenen Klimaschutz tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch BAFA, KfW, Finanzamt, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung, am Mittwoch, dem 19.05.2021, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr.

Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach).

E-Mail: b.seelbach@eppelheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

Illegalen Handel mit Hundewelpen nicht unterstützen

Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind in jüngster Zeit mehrere Fälle der unerlaubten Einfuhr von Hundewelpen aus dem Ausland bekannt geworden. Dabei wird häufig nicht nur beim Handel und Transport, sondern bereits bei der Aufzucht gegen eine Vielzahl von tierschutzrechtlichen Bestimmungen verstoßen, informiert das Veterinäramt des Rhein-Neckar-Kreises.

Nach dem Tierschutzgesetz braucht derjenige, der gewerblich mit Tieren handeln will, eine Erlaubnis des zuständigen Veterinäramts. Seit August 2014 sind außerdem das Verbringen und die Einfuhr von Wirbeltieren nach Deutschland gegen Entgelt sowie die entgeltliche Vermittlung der Abgabe solcher Tiere erlaubnispflichtig. Auch bei der Haltung und Betreuung der Tiere sind die Anforderungen des Tierschutzgesetzes zu beachten. Danach muss derjenige, der ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen, und verhaltensgerecht unterbringen.

Für die Haltung von Hunden gilt ergänzend die Tierschutz-Hundeverordnung. Ein Welpen darf nach dieser Verordnung erst im Alter von über 8 Wochen vom Muttertier getrennt werden. Neben tierschutzrechtlichen Anforderungen an den Transport sind beim Handel mit Hundewelpen außerdem tierseuchenrechtliche Vorgaben zu beachten: So dürfen Hundewelpen aus anderen EU-Mitgliedstaaten nur dann nach Deutschland verbracht werden, wenn sie mit einem Mikrochip gekennzeichnet sind und eine gültige Tollwutschutzimpfung besitzen. Beides muss in einen EU-Heimtierausweis eingetragen sein. Darüber hinaus muss die Gesundheit des Tieres innerhalb von 48 Stunden vor dem Transport von einem dafür zugelassenen Tierarzt in einem speziellen Gesundheitszeugnis bestätigt werden.

Da die Tollwutimpfung in der Regel erst im Alter von 12 Wochen durchgeführt wird und es danach 21 Tage dauert, bis ein gültiger Impfschutz erreicht wird, können Hundewelpen aus tierseuchenrechtlichen Gründen erst ab einem Alter von 15 Wochen nach Deutschland verbracht werden. „Jüngere Tiere können angesichts ihres Alters noch gar keinen Impfschutz haben, weil sie noch nicht immunkompetent sind, selbst wenn man in den Herkunftsländern impfen wollte“, betont der Leiter des Veterinäramtes, Dr. Lutz Michael.

Erbittet Kaufinteressenten darum, vor allem bei Online-Angeboten Welpen und Züchter kritisch zu überprüfen. Fehlerhafte oder fehlende Begleitpapiere, Schnäppchenpreise, der Verkauf „aus dem Kofferraum“ und ein schlechter Gesundheitszustand des Tieres seien die häufigsten Indizien für einen illegalen Handel, den man keinesfalls unterstützen sollte. Mitleidskäufe erzeugten nur weiteres Tierleid durch schlechte Haltungsbedingungen in den Herkunftsländern und Transportstress sowie ggf. hohe Folgekosten durch erforderliche tierärztliche Behandlungen und behördlich angeordnete Quarantänemaßnahmen aufgrund einer fehlenden Tollwutimpfung.

Vielfalt verbindet – Aktionen des Rhein-Neckar-Kreises zum Diversity Day

Der Rhein-Neckar-Kreis feiert Vielfalt: Am 18. Mai findet der mittlerweile neunte deutschlandweite Diversity-Tag statt. Diversity, zu Deutsch Vielfalt, bezieht sich hier auf Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung und Identität, Religion, kulturellen Hintergrund und Nationalität, Behinderung und chronische Krankheit. „Diversity mag für viele ein Modebegriff sein – aber Vielfalt ist unverzichtbar, gerade im Verwaltungshandeln“,

sagt Landrat Stefan Dallinger. „Erst wenn man ein Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet, kann man das ganze Problem verstehen – und die beste Lösung dafür finden.“

Eine ganz konkrete Aktion zum Diversity-Tag ist die Online-Veranstaltung „Start in den Job – Schritt für Schritt (zurück) ins Arbeitsleben“, die das Welcome Center Rhein-Neckar und die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald zusammen mit der VHS Weinheim und dem Bildungsbüro Weinheim auf die Beine gestellt haben. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte, die im deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen wollen. Sie erhalten hier nicht nur Informationen über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse, sondern trainieren auch in Workshops den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs oder das Erkennen eigener Stärken.

Aber auch innerhalb des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis wird der Wert der Vielfalt betont. Auch wenn es pandemiebedingt in diesem Jahr keine Aktionen vor Ort geben kann, waren alle Beschäftigten dazu aufgerufen, bei einer digitalen Foto-Aktion mitzumachen, um so für Vielfalt, Offenheit und Zusammenhalt zu werben. „Vielfalt ist für mich...“ steht auf den Plakaten, die die Beschäftigten hier in die Kamera halten und ganz individuell ergänzt haben. Die Collage aus allen eingesandten Fotos wird dann pünktlich am 18. Mai veröffentlicht. Außerdem wird an diesem Tag vor der Kreisbehörde eine große Fahne mit der Aufschrift „Wir zeigen Flagge für Vielfalt“ gehisst, um auch nach außen ein deutlich sichtbares Zeichen zu setzen.

Der Steuerungskreis Diversity ist seit 2018 im Landratsamt aktiv; zu ihm gehören die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, der kommunale Behindertenbeauftragte, die Stabsstelle Integration, die Kontaktstelle Frau und Beruf und das Welcome-Center Rhein-Neckar. Sie alle verbindet das Thema Vielfalt in der Gesellschaft und im Arbeitsleben. „Vielfalt ist für uns kein ‚Feelgood-Thema‘“, erklärt Lisa Sieckmeyer vom Welcome Center Rhein-Neckar. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die sich bewusst mit dem Thema auseinandersetzen, in der Regel viel schneller in der Lage, internationale Fachkräfte erfolgreich in den betrieblichen Ablauf zu integrieren.“

Maria Theresia Brucker, Integrationsbeauftragte des Kreises, ergänzt: „In Deutschland hat jede vierte Person eine Zuwanderungsgeschichte. Diese Vielfalt an Kulturen und Kenntnissen wollen wir auch hier im Rhein-Neckar-Kreis aufgreifen, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern.“

Der kommunale Behindertenbeauftragte Patrick Alberti gibt zu bedenken: „Vielfalt geht uns alle an, denn wir sind ja alle ganz individuell und damit unterschiedlich. Darum profitieren alle von mehr Vielfalt: Menschen mit Behinderungen genauso wie queere Menschen oder auch der 40-jährige Mann, der vermeintlich keine Diskriminierung erfährt. Wenn Vielfalt wertgeschätzt wird, können alle so sein, wie sie sind und sich wohlfühlen. Und das hilft uns auch dabei, unser volles Potential zu entfalten.“

Mehr Informationen zu Vielfalt in der Arbeitswelt finden sich auf der Seite der „Charta für Vielfalt“ unter folgendem Link: <https://www.charta-der-vielfalt.de/>

Musikschule Schwetzingen

Die Musikschule Bezirk Schwetzingen e. V. informiert

Klavierabend mit Prof. Rudolf Meister 16.05.2021 – abgesagt!
Der für Sonntag, 16. Mai 2021, 17.00 Uhr geplante Klavierabend mit Prof. Rudolf Meister, Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim muss aufgrund der aktuellen Situation leider entfallen.

Angedacht ist ein Ersatztermin am Sonntag, 28. November 2021, 17:00 Uhr im Franz-Danzi-Saal der Musikschule Schwetzingen.

Die Musikschule wird hierzu noch informieren und einladen.

Carl-Theodor-Schule Schwetzingen

**Interessieren Dich wirtschaftliche Fragestellungen?
Machst Du Sport oder bist Du anderweitig engagiert?
Möchtest Du dies alles miteinander verbinden und in 6 Jahren Abitur machen?**

Dann ist die **Carl-Theodor-Schule Schwetzingen** richtig für dich!



Wir bieten an:
Das sechsjährige Wirtschafts-gymnasium ist der direkte Weg zum Abitur nach der 7. Klasse für Realschülerinnen und Realschüler mit guten und sehr guten Noten, für Gymnasiasten und für Gemeinschaftsschülerinnen und Gemeinschaftsschüler mit einem einheitlich ausgewiesenem Bildungsniveau im Zeugnis. Als zweite Fremdsprache kann Französisch (Fortgeschrittene) oder Spanisch (Anfänger) gewählt werden.

Weitere Informationen sowie die Anmeldebögen findet man auf unserer Homepage unter www.carl-theodor-schule.de oder der digitalen Plattform <https://padlet.com/Cts2019/bzeitzzpoiwi2b8n>

Der **Anmeldeschluss** für das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium ist vor **Pfingsten 2021**.

Wir freuen uns auf Dich!



EPELHEIM1250 JAHRE

www.eppelheim.de
Eppelheimer Nachrichten

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240** zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr - Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr; Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de